

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

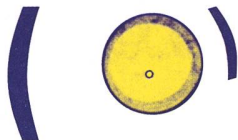
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



**Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes**

Geschäftsstelle/Secrétariat central
Rosenweg 25C 3000 Bern 23
Tel. 031 332 63 40 Fax 031 332 76 19
info@hebamme.ch
www.hebamme.ch/www.sage-femme.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr, Fr 9–11 Uhr
Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h, ve 9 h–11 h

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de la Fédération
suisse des sages-femmes

Giornale ufficiale della Federazione
svizzera delle levatrici

Revista ufficiale da la Federaziun svizra
da las spendreras

107. Jahrgang / 107^e année

Erscheint 11 mal im Jahr
Parution: 11 éditions par année

Impressum

Verlag/Edition

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Redaktion/Rédaction/Redazione

Deutschsprachige Redaktion/
Verantwortliche Redaktorin:
Gerlinde Michel, Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23
Telefon 031 331 35 20, Fax 031 332 76 19
E-Mail: g.michel@hebamme.ch

Rédaction de langue française

Josianne Bodart Senn, Chemin du Bochet 4a
1196 Gland, téléphone 022 364 24 66,
portable 079 755 45 38,
courriel: j.bodartsenn@sage-femme.ch

Redaktioneller Beirat

Barbara Jeanrichard (bj), Inge Loos (il),
Elvire Sheikh-Enderli (ese), Christiane Allegro (ca),
Sue Brailey (sb), Zuzka Hofstetter (zh),
Lisa Mees-Liechti (lml)

Beraterin Hebammenforschung

Dr. phil. Ans Luyben

Redaktionsschluss/Délaï de rédaction

Am 1. des Vormonats/Le premier du mois précédent

Gestaltung/Herstellung

Tygraline AG, Bern
Rosmarie Kerschbaumer

Jahresabonnement/Abonnement annuel

Nichtmitglieder/Non-membres Fr. 105.–
Ausland/Etranger Fr. 140.–
Einzelnummer/Prix du numéro Fr. 12.– + Porto
Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein
weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31. Oktober
schriftlich gekündigt wird.

La durée d'abonnement se renouvelle automati-
quement chaque année sauf résiliation par écrit
jusqu'au 31 octobre.

Anzeigenmarketing/Régie d'annonces

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a . 9001 St. Gallen
T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Druck/Impression

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1, CH-4552 Derendingen
www.vsdruk.ch

WEMF-beglaubigt

ISSN 1662-5862

DANS CE NUMÉRO IN DIESER NUMMER



Foto: Judith Fahrner

Das CTG

Wer braucht es und wofür?

Das CTG ist ein so selbstverständlicher Bestandteil der heutigen Geburtshilfe, dass kaum mehr jemand in der Lage zu sein scheint, es sich wegzudenken. Selbst in der ausserklinischen Geburtshilfe ist es üblich geworden. Das CTG verspricht Sicherheit, und dies ist allgemeingesellschaftlich akzeptiert. Dennoch: Lehrmeinungen und auch Empfehlungen weichen voneinander ab, wie der Beitrag von Clarissa Schwarz aufzeigt.

Umfrage bei Chefärzten in der Schweiz

Hausinterne CTG-Richtlinien

Mit einer Umfrage bei 27 öffentlichen und privaten Geburtskliniken der Schweiz wollte die Hebamme.ch herausfinden, welche Richtlinien zum CTG hausintern gelten. Der Fragebogen richtete sich an die medizinische Leitung und bezog sich explizit auf die Evidenz (Cochrane Review 2008, NICE-Guidelines 2007). 13 Kliniken antworteten, der Rücklauf betrug somit 48,14 Prozent.

Das CTG interpretieren

Beträchtliche Abweichungen

CTG-Registrierungen werden von den einzelnen BetreuerInnen oft unterschiedlich interpretiert (Inter-Observer-Variation) und von derselben Fachperson zu unterschiedlichen Zeiten anders gewertet (Intra-Observer-Variation). Diese variierenden Interpretationen können unangemessene bzw. mangelnde Interventionen oder ein unzutreffendes Gefühl von Sicherheit zur Folge haben. Declan Devane von der Universität Dublin hat das Phänomen untersucht.

4

Cardiotocographe

Le problème d'une utilisation judicieuse

Le CTG est devenu aujourd'hui un objet incontournable dans le décor de nos maternités. Et pourtant, l'utilisation de cette «machine» qui fascine encore, varie d'un lieu à l'autre et l'interprétation de ses tracés n'est pas univoque. Devant le nombre de faux positifs et de faux négatifs, peut-on encore se fier au CTG? Entretient-il une «culture de la peur»? Comment pourrait-on s'en passer? De nouveaux éléments alimentent un débat qui reste «épineux».

8

Accouchement sans péridurale

Pour un jour ou... pour toujours?

Ce n'est pas parce que les femmes accouchent une fois sans péridurale qu'elles envisagent de ne jamais la demander pour des accouchements ultérieurs. Telle est la conclusion principale d'une récente étude qualitative genevoise.

24

30

10

Rubriken/Rubriques

Aktuell	2
SHV/FSSF	15
Sektionen/Sections	17
Fortbildung SHV Formation FSSF	18
Actualité	22
Stellenangebote Offres d'emploi	34